

Niederschrift

- öffentlich -

Sitzung vom: 15.02.2012
Sitzungsort: Ratssaal
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:25 Uhr

Anwesende:

Herr Knodt, Alexander - Vorsitzender des Jugendparlaments -

Herr Atmaca, Yunus-Emre - Stv. Vorsitzender des Jugendparlaments -

Frau Baur, Tabea - Mitglied des Jugendparlaments -

Frau Brauner, Andrea - Mitglied des Jugendparlaments -

Frau Engel, Lisa - Mitglied des Jugendparlaments -

Frau Plachetka, Annelie - Mitglied des Jugendparlaments -

Herr Ramadan, Adam - Mitglied des Jugendparlaments -

Herr Schwarz, Timon - Mitglied des Jugendparlaments -

Frau Seyfarth, Lea - Mitglied des Jugendparlaments -

Herr Yüksel, Bilal-Emre - Mitglied des Jugendparlaments -

Herr Treiber, Johann - Verwaltung -

Herr Heinzl, Andreas - -

Das Gremium besteht aus 11 Mitgliedern. Die Rechtmäßigkeit der Sitzung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums wurden festgestellt.

TOP 1 Änderung der Tagesordnung

Herr Knodt stellt den Antrag zur Tagesordnung, diesen um den neuen TOP "Einrichtung von Ausschüssen und Arbeitskreisen" nach dem TOP Bericht aus den Arbeitskreisen zu ergänzen.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

TOP 2 Jugendsprechstunde

Herr Gretzinger, Vorsitzender der Jusos im Kreis Biberach, fragt, ob das Jugendparlament bereit wäre, in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Ring Politischer Jugend zum Thema Kinopreise in Biberach. Es geht darum, dass man gemeinsam Vorschläge für den Kinobetreiber ausarbeitet, die eine Senkung der Eintrittspreise ermöglichen würden.

Herr Knodt erklärt, dass das Jugendparlament dieses Thema in der nächsten Arbeitssitzung behandeln und dann Rückmeldung geben würde.

TOP 3 Sachstände

Derzeit keine Sachstände offen.

TOP 4 Berichterstattungen aus den Arbeitskreisen

AK ÖPNV

Herr Atmaca erklärt, dass er sich demnächst mit Herrn Urbano (Leiter der Stadtwerke) in Verbindung treten wird, um das Thema "unfreundliche Busfahrer" mit ihm erörtern zu können.

Dachverband Jugendgemeinderäte

Frau Plachetka gibt bekannt, dass sie vom Sprecher des Dachverbands kontaktiert wurde. Dieser hätte gern die Kontaktdaten des Ansprechpartners des Jugendparlaments für den Dachverband erhalten. Sie werde die Kontaktdaten weiterreichen.

AK Vereinsförderung

Herr Ramadan erklärt, dass er demnächst mit dem zuständigen Sachbearbeiter bei der Stadtverwaltung, Herr Romer, Kontakt aufnehmen werde.

AK Partnerschaften

Frau Brauner informiert, dass sie von Frau Engelhardt (41) eine E-Mail erhalten habe. Das JuPa aus Valence (Frankreich) wünsche Kontakt zum Biberacher JuPa. Vom frisch gewählten JuPa aus Schweidnitz (Polen) gebe es noch keine Kontaktdaten. Frau Engelhardt werde sich melden, sobald diese vorlegen. Informationen über das JuPa aus Valence könne man abrufen unter:

<http://www.valence.fr/fr/vie-municipale/conseils-municipaux/conseil-municipal-jeunes.html>

Der Arbeitskreis werde sich um die Herstellung des Kontakts mit dem JuPa aus Valence über Frau Engelhardt kümmern.

AK Jugendhaus

Frau Engel berichtet, dass am 06.02. eine Sitzung der Lenkungsgruppe Jugendräume stattfand. In der Sitzung gab es u. a. Informationen zu den möglichen Standorten Breslaustraße,

Mali-Parkplatz und Dreiecksfläche an der Querspange. Bis zur nächsten Sitzung der Lenkungsgruppe im März müsse das JuPa sich für einen der Standorte aussprechen.

TOP 5 Einrichtung von Ausschüssen und Arbeitskreisen

Herr Knodt führt aus, dass nach der Geschäftsordnung die Möglichkeit gebe, Ausschüsse zu bilden. Er meint, ein Ausschuss würde einem Thema in der Öffentlichkeit mehr Gewicht verleihen. Er schlägt vor, die einzelnen Arbeitskreise durchzugehen und zu entscheiden, ob dieser in einen Ausschuss umgewandelt werden solle.

Das Gremium beschließt einstimmig, wie vorgeschlagenen zu verfahren.

AK Sichere Stadt

Herr Knodt vertritt die Meinung, dass die öffentliche Sicherheit ein wichtiges Thema sei, was auch die Jugendliche etwas angehe. Er stellt folgenden Antrag: "Soll der AK Sicherheit in einen Ausschuss Sichere Stadt umgewandelt werden?"

Nach kurzer Aussprache, aus der hervorgeht, dass das Thema zwar wichtig, aber auch sehr sensibel sei, wird der Antrag mehrheitlich abgelehnt (1 Ja, 9 Nein Stimmen).

Frau Seyfarth stellt den Antrag, einen Arbeitskreis "Mehr Geschäfte in Biberach" einzurichten. Dieser soll sich darum kümmern, dass in Biberach mehr Geschäfte für die Zielgruppe Jugendliche angesiedelt werden.

Dem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt (8 Ja, 1 Nein Stimmen).

Für die Mitarbeit im Arbeitskreis melden sich Herr Knodt, Frau Seyfarth und Herr Schwarz.

AK ÖPNV

Herr Atmaca erklärt, dass bei den vielen Beschwerden wegen der unfreundlichen Busfahrer, sollte man diesen AK in einen Ausschuss umwandeln und beantragt dies.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Das Gremium entsendet Herr Atmaca, Herr Yüksel und Herr Schwarz in den Ausschuss.

Wahl des Ausschussvorsitzenden:

Wahlleiter: Herr Heinzl

Bewerber: Herr Atmaca

Das Gremium wünscht einstimmig offene Wahl.

Herr Atmaca wird einstimmig zum Vorsitzenden des Ausschusses ÖPNV gewählt. Er nimmt die Wahl an.

AK Jugendhaus

Herr Knodt beantragt, den AK Jugendhaus in einen Ausschuss umzuwandeln. Das Thema Jugendhaus sei schließlich das wichtigste Projekt des Jupa seit mehreren Jahren schon.

Frau Baur spricht sich dafür aus, den AK nicht in einen Ausschuss zu verwandeln, da hier sehr viele Themen nichtöffentlich beraten werden müssen.

Der Antrag von Herr Knodt wird mehrheitlich (4 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen) abgelehnt.

AK Öffentlichkeitsarbeit

Herr Treiber erklärt, dass dieser AK eigentlich für die Öffentlichkeitsarbeit des JuPa zuständig ist und für einen Ausschuss ungeeignet.

Nach kurzer Aussprache wird der Antrag zur Umwandlung des AK in einen Ausschuss mehrheitlich (8 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen) abgelehnt.

AK Partnerschaften

Frau Brauner erklärt, dass die Partnerschaft mit anderen JuPa wichtig sei und beantragt, den AK in einen Ausschuss umzuwandeln.

Dem Antrag wird mehrheitlich (6 Ja, 2 Nein, 2 Enthaltungen) zugestimmt.

Das Gremium entsendet Frau Brauner, Frau Engel, Herrn Schwarz und Frau Plachetka in den Ausschuss.

Wahl des Ausschussvorsitzenden:

Wahlleiter: Herr Heinzl

Bewerber: Frau Brauner, Frau Plachetka

Geheime Wahl wird durchgeführt.

1. Wahlgang:

Auf Frau Brauner und Frau Plachetka entfallen jeweils 3 Stimmen. Es gibt 4 Enthaltungen. Frau Brauner zieht ihre Bewerbung zurück.

2. Wahlgang:

Frau Plachetka wird einstimmig zur Vorsitzenden des Ausschusses gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

AK Integration

Herr Atmaca stellt den Antrag, diesen AK in einen Ausschuss umzuwandeln und begründet den Antrag damit, dass das Thema Integration wichtig sei.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Das Gremium entsendet Herrn Atmaca, Herrn Knodt, Herrn Ramadan und Herrn Yüksel in den Ausschuss.

Wahl des Vorsitzenden:

Wahlleiter: Herr Heinzl

Bewerber: Herr Atmaca, Herr Knodt, Herr Yüksel

Geheime Wahl wird durchgeführt.

1. Wahlgang:

Auf Herrn Atmaca und Herrn Yüksel entfallen jeweils 4 Stimmen, auf Herrn Knodt eine Stimme.

Es ist eine Stichwahl zwischen Herr Atmaca und Herr Yüksel notwendig. Herr Atmaca tritt von der Kandidatur zurück.

In einem weiteren Wahlgang wird Herr Yüksel einstimmig zum Vorsitzenden des Ausschusses gewählt. Er nimmt die Wahl an.

AK Vereinsförderung

Herr Knodt stellt den Antrag, den Arbeitskreis in einen Ausschuss zu verwandeln.

Herr Yüksel vertritt die Meinung, für Vereinsförderung keinen Ausschuss einzurichten.

Das Gremium beschließt mehrheitlich (7 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen) keinen Ausschuss Vereinsförderung einzurichten

AK Party

Herr Atmaca stellt den Antrag, keinen Ausschuss Party einzurichten.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

TOP 6 Bekanntgaben

Herr Atmaca gibt bekannt, dass das Jugendparlament eine Einladung vom Jugendparlament Rheinfelden zur Veranstaltung "Baden-Württemberg – Deine Jugend kämpft für ihre Zukunft", die erhalten habe.

TOP 7 Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Zur Beurkundung:

Ramadan Adlam

Ramadan (JuPa-Schriftführer)

A. Knodt

Knodt (Vorsitzender)

J. Treiber

Treiber (Protokollführer)